Herren Kreisliga D Gr.1

SV Hardt III : TSV Berkheim II
Samstag, 23.03.2024, 16:00 Uhr

Schneider und Dimoski bleiben gegen den TSV Berkheim II ungeschlagen

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussdoppel Schneider / Dimoski nach 4 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber des SV Hardt III im Match der Herren Kreisliga D Gr.1 einfuhr. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam TSV Berkheim II, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 28:29) hinnehmen musste. Matchwinner waren an diesem Tag Schneider und Dimoski, die in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 10. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 3:17.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Schneider / Dimoski gewannen ihr Spiel gegen Mössner / Hoffmann eher ungefährdet mit 11:5, 11:4, 11:3. Da gab es nichts zu rütteln. Nur einen Satz verloren Ofenloch / Bauknecht bei ihrem Sieg in vier Sätzen gegen Speidel / Mayer und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Ohne Satzgewinn für Strube / Koch verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Haug / Sarkawt. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Passende spielerische Mittel hatte Michael Schneider letztlich an der Hand, um sich gegen Karin Mössner durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Nur einen Satz verlor Aleksandar Dimoski bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Annette Speidel und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Wenig später ging es beim Spielstand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Mit 13:11, 11:7, 7:11, 11:8 siegte im Anschluss Karl-Rudolf Ofenloch gegen Pascal Mayer und gab dabei nur einen Satz ab. Trotz 1:0 Satzführung und ebenbürtigen Spielstärkekoeffizienten verlor Uwe Bauknecht sein Spiel gegen Nathanael Haug letztlich mit 1:3. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Beim 2:11, 6:11, 7:11 gegen Mohammed Amin Sarkawt fand Steffen Strube von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Thomas Koch gelang es im Anschluss Roswitha Hoffmann zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Michael Schneider gelang es, Annette Speidel im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Erfolg. Mit diesem Sieg verbesserte Schneider seine Bilanz auf 4:12 in dieser Saison. Die richtige Taktik hatte Aleksandar Dimoski beim 3:0-Sieg gegen Karin Mössner ab dem ersten Ballwechsel. Das war ein souveräner Sieg. Keine Chancen hatte hingegen Karl-Rudolf Ofenloch bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Nathanael Haug und wurde seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, nicht gerecht. Damit hat Ofenloch nun ein 6:8 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 8:4. Uwe Bauknecht versäumte es am Nachbartisch mit einem 1:3 gegen Pascal Mayer, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Seit Beginn der Saison war dies der 6. Sieg von Mayer, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 5 verbleibt. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Roswitha Hoffmann wurden derweil Steffen Strube unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das musste man neidlos anerkennen. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 0: 13 (Strube) und 1:1 (Hoffmann). Thomas Koch bekam am Nachbartisch seinen Gegner Mohammed Amin Sarkawt beim klaren 6:11, 9:11, 3:11 nicht richtig in den Griff. Da war final wirklich nichts zu holen. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Koch nun bei 4:10, während Sarkawt bislang 4 Siege und 2 Niederlagen zu verzeichnen hat. Bevor die beiden Doppel final

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.03.2024 (19:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Schneider / Dimoski und Speidel / Mayer, die Schneider / Dimoski letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Sieg geht der SV Hardt III am 05.04.2024 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TTV Dettingen IV, während der TSV Berkheim II am 19.04.2024 gegen den TTV Dettingen IV versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
SV Hardt III
Doppel: Schneider / Dimoski 2:0, Ofenloch / Bauknecht 1:0, Strube / Koch 0:1
Einzel: M. Schneider 2:0, A. Dimoski 2:0, K. Ofenloch 1:1, U. Bauknecht 0:2, S. Strube 0:2, T. Koch 1:1
TSV Berkheim II
Doppel: Speidel / Mayer 0:2, Mössner / Hoffmann 0:1, Haug / Sarkawt 1:0
Einzel: A. Speidel 0:2, K. Mössner 0:2, N. Haug 2:0, P. Mayer 1:1, R. Hoffmann 1:1, M. Sarkawt 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.03.2024 (19:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").